Ressort: Vermischtes

Studie: Hochbegabtenklassen haben keinen Vorteil

Würzburg, 24.08.2016, 17:22 Uhr

GDN - Besonders intelligente Kinder in speziellen Hochbegabtenklassen unterrichten zu lassen, bringt keine Vorteile mit sich. Das ist das Ergebnis einer Studie von Wissenschaftlern um den Würzburger Entwicklungspsychologen Wolfgang Schneider in der Schüler aus 16 Begabtenklassen an bayerischen und baden-württembergischen Gymnasien mit Alterskameraden aus gewöhnlichen Gymnasialklassen verglichen wurden, berichtet die "Zeit".

Zwar zeigten die Schüler aus den Begabtenzügen unter anderem in Deutsch und Mathematik bessere Leistungen. Das führen die Forscher jedoch nicht auf den besonderen Unterricht, sondern auf die höhere Intelligenz der Schüler zurück. Rechnete man diesen Faktor heraus, gleicht sich das Leistungsniveau an jenes normaler Klassen an. Das Fazit des Abschlussbericht der "PULSS-Studie" (Projekt zur Untersuchung des Lernens in der Sekundarstufe) lautet: "Schülerinnen und Schüler mit besonders hohem intellektuellem Niveau kommen in beiden Kontexten mehrheitlich gut zurecht."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-77028/studie-hochbegabtenklassen-haben-keinen-vorteil.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619